

Exposé

Ausgangspunkt des international besetzten Symposiums ist die bevorstehende Restaurierung und Öffnung der Villa Beer von Josef Frank und Oskar Wlach, eines Hauptwerks der Wiener Moderne. Josef Frank, führender Architekt der Generation nach Adolf Loos und Josef Hoffmann, war international im CIAM und im Werkbund bestens vernetzt und einer der wenigen österreichischen Architekten seiner Zeit, die nach dem ersten Weltkrieg, bei aller kritischen Distanz, in der vordersten Reihe der internationalen Architekturavantgarde wahrgenommen wurden.

Das Haus Beer, errichtet 1929/30 in Wien-Hietzing, ist Franks wichtigstes Wohnhaus, zugleich Manifest seiner Auffassung eines modernen Wohnens, die er in dem Schlüsseltext „Das Haus als Weg und Platz“, zur Fertigstellung des Hauses erschienen, darlegt.

Das Wohnen und seine „wechselnden Ansprüche“ als programmatische Grundlagen einer modernen Architektur scheinen zunächst mit der Vorstellung einer Konservierung im öffentlichen Interesse inkompatibel. Dennoch resultiert die Zeugenschaft ikonischer Wohnhäuser der Moderne, neben ihrer formalen Meisterschaft gerade aus der historischen Bedeutung dieser Programmatik. Was vermitteln wir wem und warum, wenn wir diese Architektur heute für eine Öffentlichkeit zugänglich machen, deren Interesse unbestreitbar ist? Welche Mittel werden dabei angewandt? Und wie begegnet der für die Denkmalpflege leitende „umgekehrte Entwurfsprozess“, der von der Analyse über die Erhaltung zur Sichtbarmachung des Vorhandenen fortschreitet, bautechnischen Herausforderungen und aktuellen Nutzungsansprüchen?

Diesen Fragen geht das Symposium in thematischen Sessions mit jeweils zwei Vorträgen und anschließender Diskussion nach: Nach einem Einstiegsvortrag am Donnerstag Abend ist der Freitag Grundsatzfragen der Didaktik und der Strategien, sowie einer vertieften Auseinandersetzung mit der Villa Beer selbst und ihrem Garten gewidmet. Am Samstag werden anhand unterschiedlicher Themenfelder der Sanierung und Öffnung von Häusern der Moderne jeweils zwei Fallbeispiele internationaler Hausmuseen gegenübergestellt. Das Schlusspanel führt auf die Frage eines Hausmuseums der Wiener Moderne zurück.

Impressum

Im Festsaal des ÖIAV
Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
und online veranstaltet von
DOCOMOMO Austria und ÖGFA



oegfa.at
docomomo.at

ÖGFA Österreichische Gesellschaft
für Architektur
do.co.mo.mo_at

Kuratierungsteam:
Claudia Cavallar, Albert Kirchengast,
Andreas Vass, Anna Wickenhauser

Kooperationspartner:

VILLABEER
IMMOBILIEN GMBH

Foto: Wolfgang Thaler, 2015
Gestaltung: lenzhenrich.at

Fördergeber:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur

Offene Moderne Zur Zukunft der Villa Beer

24.–26.2.2022

Symposium zu Fragen der
Restaurierung und Vermittlung
einer Architektur des Wohnens



Programm Im Festsaal des ÖIAV
Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
und online veranstaltet von
DOCOMOMO Austria und ÖGFA

ÖGFA Österreichische Gesellschaft
für Architektur
do.co.mo.mo_at

oegfa.at
docomomo.at

Do, 24.02. Auftakt
18:00 Uhr *Arthur Rüegg*
Im Konflikt der Doktrinen
Renovation, Restauration, Rekonstruktion

Fr, 25.02. Teil 1: Grundlagen

09:00 come together

09:30 Einführung

Session 1 Vermittlung der Moderne
Moderation: *Claudia Cavallar* und *Albert Kirchengast*

10:00 *Wilfried Wang*
Rekonstruktion als Neubewertung

10:40 *Franz Graf*
A material History of Buildings

11:20 - 12:00 Diskussion
mit *Birgit Knauer* und *Felix Siegrist*

Mittagspause

Session 2 Strategien zum Bestand
Moderation: *Andreas Vass* und *Anna Wickenhauser*

14:00 *Hermann Czech*
Das Haus Beer als Zeitmaschine

14:40 *Thomas Will*
Zu einem Hausmuseum der Moderne

15:20 - 16:00 Diskussion
mit *Astrid Staufer*

Kaffeepause

Session 3 Josef Frank und die Villa Beer
Moderation: *Claudia Cavallar* und *Albert Kirchengast*

16:30 *Ulrike Krippner*
Ein Garten der Wiener Moderne

17:10 *Christopher Long*
Ein Garten der Wiener Moderne

17:50 - 18:30 Diskussion
mit *Maria Welzig*

Sa, 26.02. Teil 2: Fallbeispiele
Session 4 Gebaute Manifeste
Moderation: *Andreas Vass*

09:30 *Pavel Kuznetsov*
The Melnikov House: Icon, Home, Museum

10:00 *Frank Escher / Ravi GuneWardena*
Eames House Conservation

10:30 - 11:15 Diskussion
mit *Eva Kuss* und *Adolph Stiller*

Kaffeepause

Session 5 Authentizität und Rekonstruktion
Moderation: *Anna Wickenhauser*

11:30 *Giulia Marino / Franz Graf*
Restoring a Palimpsest by Le Corbusier

12:00 *Burkhardt Rukschcio*
The Reconstruction of Eileen Gray's E.1027

12:30 - 13:15 Diskussion
mit *Nott Caviezel* und *Johanna Runkel*

Mittagspause

Session 6 Nutzung und Bespielung
Moderation: *Albert Kirchengast*

15:00 *Wita Noack*
Haus Lemke: Das Mies van der Rohe Haus

15:30 *Maruša Zorec*
Jože Plečnik' House in Ljubljana

12:30 - 13:15 Diskussion
mit *Elise Feiersinger* und *Christian Kühn*

Kaffeepause

Session 7 Modernes Leben
Moderation: *Claudia Cavallar*

17:00 *Judith Sheine*
The Schindler House

12:00 *Mikael Bergquist*
Josef Frank in Falsterbo and Stockholm

12:30 - 13:15 Diskussion
mit *Otto Kapfinger* und *Elana Shapira*

19:00 Schlusspanel
mit *Sebastian Hackenschmidt, Paul Mahringer, Andreas Nierhaus* und *Monika Platzer*